



## Haushalt und Finanzen 2019 Rede von Kämmerer Stefan Wilke

**anlässlich der Einbringung des Entwurfs des Haushaltssatzung 2019 mit allen Anlagen am 06.12.2018 im Gemeinderat Havixbeck**

*(Redemanuskript, es gilt das gesprochene Wort!)*

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,  
sehr geehrte Damen und Herren im Rat der Gemeinde Havixbeck,  
liebe Besucherinnen und Besucher,

Herr Gromöller hat mit seiner Einbringungsrede bereits zum Zahlenwerk Stellung bezogen. Ich werde mich in meinen Ausführungen auf wesentliche Eckpunkte des Haushalts 2019 beschränken.

Zunächst einmal darf ich mich bei allen Bediensteten, die bei der Erstellung des Haushaltsentwurfs mitgewirkt haben, herzlich bedanken. Mein ganz besonderer Dank gilt Frank Ahrens, der mich hervorragend unterstützt hat.

Bevor ich näher auf den Haushaltsplanentwurf 2019 eingehe, möchte ich zuerst einen Blick auf die bisherige Entwicklung der Haushaltswirtschaft 2018 werfen.

Auf der Grundlage des Ihnen in der Sitzung des Gemeinderates am 11.10.2018 präsentierten Finanzberichtes zum 30.09.2018, ergibt sich eine planmäßige Einschätzung für das Jahresergebnis. Das Planergebnis von +360 T€ kann nach aktuellen Erkenntnissen erreicht werden. Diese Prognose wird unter anderem durch die planmäßigen Erträge bei den Anteilen an der Einkommenssteuer und Umsatzsteuer und durch geringere Aufwendungen im Bereich der Leistungen für Asylbewerber gestützt. Die abschließenden Jahresabschlussarbeiten müssen noch erfolgen, so dass eine genaue Prognose gegenwärtig schwierig ist.

Im Finanzbericht habe ich bereits eine Prognose für das Haushaltsjahr 2019 abgegeben. Im beschlossenen Haushalt 2018 ist für 2019 noch von einem negativen Planwert im Ergebnisplan von -274 T€ ausgegangen worden. Durch maßgebliche positive Veränderungen bei den Schlüsselzuweisungen und nur einer leichten Steigerung bei den Kreisumlagen, verbessert sich dieses Prognoseergebnis für 2019 bereits gemäß der Arbeitskreisberechnung zum GFG 2019 vom September.

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zu den aktuellen Haushaltsdaten für das Jahr 2019. Der Haushaltsentwurf 2019 weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 394.971 € aus. Um diesen Betrag übersteigen die geplanten Erträge die geplanten Aufwendungen. Das Prognoseergebnis aus dem Finanzbericht konnte im Aufstellungsverfahren zum Haushalt 2019 noch einmal verbessert werden. Es ist nach dem Haushalt 2018 erst der zweite Entwurf einer Haushaltssatzung der Gemeinde Havixbeck, seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) 2009, der in der Planung einen Jahresüberschuss ausweist.

## Ergebnisplan:

Diese Entwicklung für den Ergebnisplan 2019 hat viele Gründe. Die wesentlichen Einflussfaktoren möchte ich Ihnen kurz erläutern.

Unserer Haushaltsplanung 2019 bis 2022 liegen

- die Orientierungsdaten des MHKBG NRW Jahre 2019 - 2022,
- die 1. Modellrechnung zum GFG 2019
- sowie die Eckdaten des Kreises Coesfeld zum Haushaltsentwurf 2019

zu Grunde.

## Ordentliche Erträge:

Für das Haushaltsjahr 2019 sind insgesamt ordentliche Erträge in Höhe von 26,2 Mio. € veranschlagt.

Die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben bilden mit 13,5 Mio. € nach wie vor die größte Ertragsposition im Haushalt. Gegenüber dem Vorjahr erhöhen sie sich um ca. 678 T€.

Die Grundsteuern sind hier mit rd. 2,45 Mio. € veranschlagt. Bei der Gewerbesteuer wird das Jahresziel in 2018 knapp erreicht. Aufgrund der Abhängigkeit von hohen Nachzahlungen in den vergangenen Jahren haben wir den Ansatz für 2019 auf 2,7 Mio. € angepasst. Sollte sich der Gesamthaushalt 2019 - 2022 umsetzen lassen, ist weiterhin keine Steuererhöhung geplant. Damit hätten wir die Chance, 10 Jahre in Folge konstante Hebesätze für die Gemeinde Havixbeck realisieren zu können.

Der Gemeindeanteil an der ESt entwickelt sich weiter positiv, so dass der Ansatz auf 6,9 Mio. € angehoben wurde. Allerdings ist zu beachten, dass bereits Prognosen existieren, die ein Ende der deutlich positiven Steigerungsraten (+5 %) vorhersagen. Auch der Anteil an der USt wird durch die geplanten Bundesentlastungen mit einem deutlich höheren Betrag in Höhe von 650 T€ veranschlagt.

Bei den Schlüsselzuweisungen ist auf Grundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2019 mit einer Steigerung auf wieder 2,9 Mio. € zu rechnen.

Die weiteren Ertragspositionen entwickeln sich entsprechend der Vorjahre. Lediglich bei der Veranschlagung der Erträge für den Bereich der Asylbewerber wurde der Ansatz entsprechend der geringeren Anzahl an Flüchtlingen nach unten korrigiert. Das Land NRW erstattet den Kommunen gem. § 4 Abs. 2 FlüAG 866 € für die zugewiesenen Flüchtlinge pro Monat. Weitere Diskussionen über eine Erhöhung dieser Zuwendungen an die Kommunen, die auch über das Niveau der Integrationspauschale hinausgehen, werden gegenwärtig noch geführt.

Im Vergleich zum Haushalt des Vorjahres sind die sonstigen ordentlichen Erträge im Haushalt 2019 deutlich reduziert, da keine Erträge durch Verkäufe aus Grundstücksgeschäften eingeplant sind. Dieser Unterschiedsbetrag von über 1,0 Mio. € ist im Rahmen der Haushaltsaufstellung kompensiert worden.

Dennoch sinken im Vergleich zur Planung 2018 die ordentlichen Erträge um ca. 150 T€ auf insgesamt 26,2 Mio. €.

### Ordentliche Aufwendungen:

Die ordentlichen Aufwendungen sind mit 25,8 Mio. € veranschlagt. Auch hier ist eine Rückgang um ca. 280 T€ zu verzeichnen, so dass sich das ordentliche Ergebnis 2019 noch einmal positiver vom ordentlichen Ergebnis 2018 absetzt.

Die Personalaufwendungen steigen im Vergleich zum Vorjahr um rund 300 T€ auf ca. 5,0 Mio. €. Die Hauptursachen für diese Erhöhung liegen in den Tarifierhöhungen mit ca. 3,0% Steigerung, einer neuen geplanten Stelle für einen Ingenieur (EG 11), zwei neuen Demografiestellen zur potentiellen Übernahme von Auszubildenden und vor allem dem gestiegenen personellen Bedarf im Bereich der kommunalen Kindertagesstätte. Hinzu kommen noch Aufwendungen aus der Bewertung der Pensions- und Beihilfeverpflichtungen. Aber lassen Sie sich durch solche Zahlen nicht abschrecken. Wir versuchen sehr gewissenhaft, die Gemeinde Havixbeck auf die nächsten Jahre vorzubereiten. Das Personalentwicklungskonzept aus dem Jahr 2016 in Verbindung mit der Vorlage 121/2018 zum Thema Ausbildung zeigt deutlich, vor welchen Herausforderungen wie z.B. Fachkräftemangel, Überalterung der Belegschaft und in welcher Konkurrenz z.B. um neue qualifizierte Mitarbeiter die Gemeinde Havixbeck steht. Auch hier gilt es nun in die Zukunft zu investieren, um dauerhaft als Verwaltung leistungsfähig bleiben zu können. Deswegen kann ich Sie an dieser Stelle nur ermutigen, dieser Vorlage 121/2018 in Gänze zuzustimmen.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist immer noch ein überdurchschnittlicher Ansatz in Höhe von knapp 6,9 Mio. € geplant. Grund hierfür ist die Veranschlagung von Maßnahmen aus den kommunalen Förderprojekten Kommunalinvestitionsförderungsgesetz und Gute Schule 2020. Diese Projekte sind durch Ertragspositionen gegenfinanziert.

Bei weiteren Sanierungsmaßnahmen ist zu beachten, dass z.B. im Bereich der Straßenunterhaltung oder bei der Sanierung der Rundlaufbahn im Sportzentrum (VO/110/2018) eine Entlastung im Haushalt bereits eingeplant ist. Durch die Bildung von Rückstellungen, die das Jahresergebnis 2018 belasten, können die Sanierungsmaßnahmen im nächsten Jahr umgesetzt und die Ansätze herabgesetzt werden.

Hervorzuheben sind die Transferaufwendungen. Durch eine geringere Anzahl an Flüchtlingen, analog zu den Erträgen, konnten die Aufwendungen für Leistungen für Asylbewerber weiter reduziert werden.

Demgegenüber steigt der Zahlbetrag der Kreisumlage von 6,95 Mio. € in 2018 im kommenden Jahr auf ca. 7,05 Mio. € an. Dies entspricht einer höheren Zahllast von ca. 100 T€. Problematisch ist, dass der Hebesatz des Kreises Coesfeld voraussichtlich bei der allgemeinen Kreisumlage (von 28,90% auf 28,08%) und bei der Jugendamtsumlage (von 22,46% auf 20,25%) sinkt. Die höhere Zahllast bei der allgemeinen Kreisumlage ergibt sich für die Gemeinde Havixbeck aufgrund der ungünstigeren Umlagegrundlagen aus den Berechnungen zum GFG 2019.

Die weiteren Aufwandspositionen entwickeln sich ohne größere Ausreißer nach oben. Insgesamt verbleibt ein Jahresüberschuss im Plan 2019 von 395 T€.

## **Finanzplan:**

Meine Damen und Herren,

nun komme ich zum Finanzplan für das Haushaltsjahr 2019. Der Finanzplan bildet jeweils die Ein- und Auszahlungen aus der lfd. Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ab. Für die lfd. Verwaltungstätigkeit wird ein Saldo von +1,3 Mio. €, für die Investitionstätigkeit ein Saldo von -6,2 Mio. € und bei der Finanzierungstätigkeit von +4,4 Mio. € ausgewiesen. Insgesamt nimmt der Bestand der Liquidität bis 2022 wieder ab.

Das Investitionsvolumen liegt bei 8,35 Mio. €. Der Großteil der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit fällt mit 4,9 Mio. € für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden an. Hinzu kommen 2,7 Mio. € für Baumaßnahmen und 500 T€ für den Erwerb von Vermögensgegenständen. Eine detaillierte Übersicht über die geplanten investiven Maßnahmen in 2019 ist im Haushaltsentwurf enthalten.

Hieraus ergibt sich ein enormer investiver Kreditbedarf für die Finanzierung der verschiedenen Maßnahmen gemäß der Investitionsliste. Für das Jahr 2019 sind 4,9 Mio. € für die Finanzierung der Investitionen eingeplant. Mit den Kreditaufnahmen in 2019 bis 2022 wird dann wahrscheinlich eine Verdopplung des Kreditportfolios der Gemeinde Havixbeck erreicht werden und das inklusive der Tatsache, dass sich der Bestand an eigenen Finanzmitteln negativ entwickelt. Aber hieraus ergibt sich besonders für die Entwicklung der Gemeinde Havixbeck eine Riesenchance durch das Erschließen und Vermarkten neuer Baugebiete. So würde bei erfolgreicher Vermarktung und dem damit verbundenen Zurückfließen des Investments die Liquidität ansteigen und der Verschuldungsgrad auf ein gewöhnliches Niveau sinken.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass ein Beschluss zur Umsetzung von Maßnahmen aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 gemäß Vorlage 114/2018 zukünftig wieder Liquiditätskredite in der Bilanz abbildet. Der Mittelabruf für die zugeteilte Summe für das Jahr 2017 in Höhe von 248.597 € ist inzwischen erfolgt.

## **Bewertung der Haushaltssituation:**

Nun komme ich zur Bewertung der aktuellen Haushaltssituation. Mit Beschluss vom 11.10.2018 ist das knapp negative Jahresergebnis 2017 in Höhe von 141 T€ festgestellt worden. Vergleicht man das Eigenkapital ergibt sich rechnerisch ein Jahresüberschuss in Höhe von 57 T€ durch Verrechnungen mit der Allgemeinen Rücklage. Auch das Jahresergebnis 2018 wird wahrscheinlich planmäßig mit einem positiven Jahresergebnis abschließen und nun legen wir Ihnen auch noch einen Haushaltsentwurf für 2019 - 2022 vor, der in der Planung in jedem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt ausweist und das EK auf über 30 Mio. € anwachsen lässt.

Hat sich die Situation mittlerweile nachhaltig verändert? Die Situation ist sicherlich etwas entspannter zu bewerten. Aber es bedarf meiner Einschätzung nach, die Fertigkeit gerade jetzt die „richtigen“ Entscheidungen zu treffen, vor allem in die richtigen Investitionen, um diesen positiven Trend langfristig fortsetzen zu können. Der Haushaltsentwurf 2019 zeigt, dass die Gemeinde Havixbeck u.a. von einer sparsamen Haushaltswirtschaft, vor allem von positiven konjunkturellen Einflüssen (Steuererträge) und von den positiven Veränderungen des GFG 2019 profitiert.

Ein Blick auf die Folgejahre zeigt, dass dieser positive Trend uns in die Lage versetzt, eigenständig wichtige Weichenstellungen für die Gemeinde Havixbeck treffen zu können. Die Planergebnisse gemäß Haushaltsentwurf lauten:

- **2019 = + 395 T€**
- **2020 = + 602 T€**
- **2021 = + 862 T€**
- **2022 = + 970 T€.**

Sollten sich diese Jahresergebnisse realisieren lassen, würde sich der gesamte EK-Verbrauch seit der EB 2009 auf nur noch 1,68 Mio. € reduzieren.

Ich möchte an dieser Stelle sicherlich keine Schwarzmalerei betreiben und den Haushalt mit den typischen Augen eines Kämmerers bewerten. Im Gegenteil, ich möchte Ihnen eine realistische Einschätzung zur gegenwärtigen Situation geben. Hierzu gehört auch der Hinweis auf die Risiken, die sich ergeben können:

- Verdopplung bzw. Steigendes Kreditniveau durch die geplanten Investitionen,
- Steigende Zinsaufwendungen und steigendes Zinsniveau insgesamt,
- Konjunkturell bedingt verringerte Steigerungsraten bei den Steuererträgen,
- Höhere Transferaufwendungen an den Kreis Coesfeld,
- Unsicherheiten bei der Zuweisung von Flüchtlingen in den nächsten Jahren.

Besonders der investive Teil des Haushaltsplans bietet vielfältige Möglichkeiten die Geschicke der Gemeinde Havixbeck zu gestalten. Die Chancen die sich hierbei ergeben, dürfen bei der Bewertung des Haushaltsentwurfs nicht untergehen. Exemplarisch sind die Ankäufe für zukünftige Grundstücksgeschäfte, der Anbau an der Gesamtschule inklusive der Digitalisierung der Schulen oder der Anbau bei der Feuerwehr, die Investition am Freibad und natürlich auch die Maßnahme am Sandsteinmuseum genannt.

Es gilt nun die richtigen Entscheidungen zu treffen, die auch Phasen überdauern, in denen die konjunkturelle Hochphase zurückgeht und so wieder Belastungen für den Haushalt hervorbringt. Das Kostenbewusstsein, vor dem Hintergrund einer sehr wahrscheinlich enormen Belastung durch Kreditfinanzierungen, darf bei allen positiven Entwicklungen nicht außer Acht gelassen werden. Das Investieren mit Augenmaß ist notwendig, um die guten Chancen zu nutzen und eine zukunftsorientierte Weiterentwicklung in Havixbeck zu ermöglichen. Der Haushaltsentwurf 2019 - 2022 kann dazu einen wichtigen Beitrag leisten.

Im Nachgang zur heutigen Haushaltseinbringung stehe ich Ihnen gerne für weitere Rückfragen zur Verfügung und biete Ihnen auch an, Ihre Fraktion im Rahmen der Haushaltsberatungen zu besuchen und Fragen zum Haushaltsentwurf oder zum Stellenplan zu beantworten. An dieser Stelle bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen in den nächsten Wochen erfolgreiche Haushaltsberatungen zum Wohle der Bürger und der Gemeinde Havixbeck.

gez. Stefan Wilke  
(Kämmerer)